

# FACTSHEET: RADVERKEHR IN VORARLBERG

Vorarlberg ist im österreichischen Bundesländervergleich Fahrradland Nummer 1 - nirgendwo anders wird mehr investiert: In Vorarlberg beträgt das Radbudget pro EinwohnerIn 10 Euro, österreichweit sind es 1,1 Euro. Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger legen 16 Prozent ihrer Alltagswege mit dem Rad zurück. Erklärtes Ziel ist es, diesen Anteil bis zum Jahr 2030 auf 21 Prozent zu steigern, erläutert das zuständige Vorarlberger Regierungsmitglied, Landesrat Johannes Rauch: „Vorarlberg ist Fahrrad-Vorreiter: Wir schaffen bestmögliche Voraussetzungen für den Umstieg auf das Fahrrad – einerseits durch Bewusstseinsbildung und andererseits durch den konsequenten Ausbau der Infrastruktur.“

Da trotz allem auch viele kurze Wege (unter fünf Kilometer) mit dem Auto gefahren werden, gibt es noch großes Potenzial, um noch mehr Menschen zum Umsteigen auf das Rad zu motivieren. Im internationalen Vergleich zeigt sich das auch: Die radfreundlichen Regionen und Städte erreichen Radanteile von über 40%. Das Ziel für Vorarlberg: 21% Radverkehr im Jahr 2030, also eine Steigerung von fünf Prozentpunkten!



## RADVERKEHR IN VORARLBERG

Werktägliche Wege	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anteil am Modal Split 16 %</li><li>• Ziel: 21 % bis 2030</li></ul>
Radrouten	<ul style="list-style-type: none"><li>• 850 km Radroutennetz</li><li>• 450 km beschilderte Routen</li><li>• Geplant: 200 km Radschnellverbindungen</li></ul>
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>• 37 Schlüsselprojekte geplant bis 2030</li><li>• Kosten über 100 Mio. Euro</li></ul>
Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jährliche Ausgaben pro EinwohnerIn und Jahr für den Radverkehr: ca. 10 Euro</li><li>• Förderung von Radprojekten in Gemeinden mit bis zu 70 %</li></ul>
Bike&Ride	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neue S-Bahn-Züge mit Mitnahmekapazität für über 40 Fahrräder und 6 Abstellbereichen im Zug</li><li>• Ausbau der Radabstellanlagen an allen größeren Bahnstationen</li><li>• Aufstellung von Fahrradboxen</li></ul>

VLK-InfoGrafik® / Land Vorarlberg [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)

## **Neue Fahrrad-Strategie „Ketten-Reaktion“**

Die 2017 neu beschlossene Strategie "Ketten-Reaktion" sieht 124 Maßnahmen in sechs Bereichen vor: Von radfreundlicher Raumplanung über Gemeinden, in denen Rad- und Fußwege schnell und sicher zurückgelegt werden können, dem Bau neuer Abstellanlagen und Fahrradboxen an Bahnhöfen, Kampagnen und Projekten zur Unterstützung einer Radkultur im Land bis hin zu neuen Radschnellverbindungen und Lückenschlüssen im Radwegenetz. 2018 wurden dafür in Summe fast fünf Millionen Euro seitens des Landes aufgewendet. Zu finden ist die Radverkehrsstrategie unter folgendem Link: <https://bit.ly/2HHx5fS> (pdf-Download).

Das landesweite Radwegenetz hat dabei derzeit eine Gesamtlänge von 850 Kilometern, 450 Kilometer davon beschildert. Die Qualität der Routen ist aber noch nicht überall zufriedenstellend. Ziel ist es daher, neben dem Bau neuer Routen, vor allem bestehende Routen zu verbessern, zu bevorzugen, zu begradigen und zu verbreitern. Insgesamt 37 große Projekte von überregionaler Bedeutung wurden dazu definiert, ein Vielfaches an kleineren – oft genauso wichtigen lokalen Maßnahmen – kommt dazu. Die Umsetzung aller geplanten Projekte bis 2030 wird auf deutlich über 100 Mio. Euro geschätzt.

Auch im Bike&Ride Bereich tut sich viel: 2019 werden erstmals neue S-Bahn-Garnituren in Vorarlberg unterwegs sein, die dreimal mehr Fahrräder als bisher transportieren können. Auch neue Fahrradboxen und neue Fahrradabstellanlagen werden ab Ende 2019 im ganzen Land schrittweise an Verkehrsknotenpunkten wie ÖPNV-Haltestellen und Bahnhöfen errichtet.